

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 12. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2018)

zum Thema:

Übernahme von Auszubildenden im Öffentlichen Dienst

und **Antwort** vom 27. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Mai. 2018)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 14 022

vom 12. April 2018

über **Übernahme von Auszubildenden im Öffentlichen Dienst**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchen Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes in Berlin gibt es zu wenig Bewerber_innen und was sind aus Sicht des Senats die Gründe dafür? Was unternimmt der Senat dafür, diese betroffenen Ausbildungsgänge für Bewerber_innen attraktiver und bekannter zu machen?

Zu 1:

Einzelheiten können der beigefügten Tabelle in Anlage 1 entnommen werden. Zusammenfassend lässt sich ableiten, dass aus Sicht der Bezirke ein Mangel an Bewerbungen in den Ausbildungsgängen Gärtnerin und Gärtner, Vermessungstechnikerin und Vermessungstechniker, sowie Fachangestellte und Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste besteht. In den Senatsverwaltungen werden hingegen Bewerbermängel nur bei einzelnen Ausbildungsgängen gesehen, die sich von Verwaltung zu Verwaltung unterscheiden.

Die Hauptgründe der zu geringen Bewerberzahlen in o.g. Ausbildungsgängen werden z.T. in einer Unattraktivität des Berufes, sowie den Anforderungen der Berufsausbildung und eine zu geringe Vergütung gesehen. Häufig ist es aber auch der Fall, dass zwar genügend Bewerbungen auf die Ausbildungsplätze erfolgen, jedoch deren fachliche Eignung nicht ausreichend ist.

Um Ausbildungsgänge bekannter zu machen, nutzen die Ausbildungs- und Einstellungsbehörden die Angebote des landesweiten Personalmarketings. Hierzu gehören insbesondere das Informationsangebot des zentralen Karriereportals der Berliner Verwaltung. Mit einer monatlichen Reichweite von rund 170.000 Seitenbesuchenden (I. Quartal 2018) bewirbt das Karriereportal eine Vielzahl von Ausbildungsberufen der Landesverwaltung. Hierbei stehen vor allem die Ausbildungsberufe der sechs größten Einstellungsbereiche (Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Justiz, Finanzverwaltung, allgemeiner Verwaltungsdienst, Bildung) sowie der zwölf Bezirksämter im Vordergrund. Das Karriereportal wird durch die Senatsverwaltung für Finanzen betreut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Rahmen des landesweiten Personalmarketings intensiviert der Senat seit 2017 seine zentralen Maßnahmen zur Personalgewinnung im Rahmen der Arbeitgebermarke "Hauptstadt machen". So präsentierte sich beispielsweise die Berliner Verwaltung am 10. und 11. November 2017 mit einem überbehördlichen Messestand auf der bedeutenden Ausbildungsmesse Einstieg 2017. Unter dem Motto "Arbeiten für die beste Stadt der Welt" informierten rund 20 Einstellungs- und Ausbildungsbehörden über ihre Ausbildungs- und Einstiegsangebote. Der Messeauftritt wurde von der Senatsverwaltung für Finanzen zentral organisiert und finanziert. Im Zusammenhang mit diesem Messeauftritt wurden mehrere Informationsmaterialien produziert, darunter ein Arbeitgeberflyer aber auch eine bezirksübergreifende Ausbildungsbroschüre, in der die Ausbildungs- und Einstiegsangebote der zwölf Bezirksamter beworben wird. Die Neuauflage der Broschüre und der erneute Messeauftritt auf der „Einstieg“ ist für 2018 vorgesehen.

2. Aus welchen Gründen und auf welcher Rechtsgrundlage werden Auszubildende des öffentlichen Dienstes im Anschluss an ihre Ausbildung lediglich befristet übernommen?

Zu 2:

Nach § 19 des Tarifvertrags für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVa-L BBiG) werden „[...] Auszubildende nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung bei dienstlichem bzw. betrieblichem Bedarf im unmittelbaren Anschluss an das Ausbildungsverhältnis für die Dauer von zwölf Monaten in ein Arbeitsverhältnis übernommen, sofern nicht im Einzelfall personenbedingte, verhaltensbedingte, betriebsbedingte oder gesetzliche Gründe entgegenstehen. Im Anschluss daran werden diese Beschäftigten bei entsprechender Bewährung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Der dienstliche bzw. betriebliche Bedarf muss zum Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung nach Satz 1 vorliegen und setzt zudem eine freie und besetzbare Stelle bzw. einen freien und zu besetzenden Arbeitsplatz voraus, die/der eine ausbildungsadäquate Beschäftigung auf Dauer ermöglicht. [...]“

Der Senat hat aber darüberhinausgehend mit dem Senatsbeschluss vom 20. Januar 2015 beschlossen, dass Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen der Verwaltungsfachberufe bei einer Ausbildungsnote von besser als 3,49 und persönlicher Eignung sofort ein unbefristeter Vertrag angeboten werden soll. Das trägt dem Umstand Rechnung, dass zum einen von einem entsprechenden Personalbedarf für die Verwaltung auszugehen ist, zum anderen ist diese Ausbildung auch grundsätzlich speziell auf die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung zugeschnitten. Soweit entsprechender Personalbedarf besteht, kann das gleiche Verfahren aber von den Dienststellen auch für Absolventinnen und Absolventen einer fachspezifischen Ausbildung angewandt werden. Die Bezirke wurden – insbesondere über die Haushaltswirtschaftsrundschreiben seit 2016 – gebeten, für ihre Auszubildende entsprechend zu verfahren. Der Senat geht somit weit über die tarifrechtlich geforderten Regelungen hinaus.

3. Wie viele Auszubildende wurden 2016 und 2017 im Anschluss an ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im öffentlichen Dienst in den jeweiligen Ausbildungsgängen unbefristet übernommen? (Bitte Darstellung nach Ausbildungsgängen, Angabe jeweils in absoluten Zahlen und in Prozent.)

Zu 3:

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 271,9 Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen von insgesamt 363 Absolventen einer erfolgreichen Berufsausbildung im öffentlichen Dienst (74,9 %) unbefristet übernommen. 2017 waren es 282 von 409 (69 %). Ergänzend muss beim Ausbildungsgang KfB (Kaufleute für Büromanagement) erwähnt werden, dass es hier zu unbefristeten Übernahmen von 158,8 % 2016 und 200 % 2017 kam, da entsprechende zusätzliche nicht im öffentlichen Dienst ausgebildete Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen aus der freien Wirtschaft unbefristet eingestellt wurden.

Unbefristete Übernahmezahlen erfolgreicher Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen im Öffentlichen Dienst 2016:

Ausbildungsgänge	unbefristete Übernahmen	Absolventen gesamt	Übernahmen in v.H.
Verwaltungsfachangestellte und Verwaltungsfachangestellter	130	147	88,44
Kaufleute für Büromanagement	54	34	158,82
Justizfachangestellte und Justizfachangestellter	45,9	65	70,62
Fachangestellte und Fachangestellter für Medien und Informationsdienste	10	21	47,62
medizinische/zahnmedizinische/tiermedizinische Fachangestellte und Fachangestellter	0	13	0,00
Vermessungstechnikerin und Vermessungstechniker Geomatikerin und Geomatiker	6	14	42,86
Forstwirtin und Forstwirt	0	11	0,00
Gärtnerin und Gärtner	21	51	41,18
Personaldienstleistungskaufleute	1	1	100,00
Fachangestellte und Fachangestellter für Bürokommunikation	4	5	80,00
IT-Systemelektronikerin und IT-Systemelektroniker	0	1	0,00
Summe	<u>271,9</u>	<u>363</u>	<u>74,90</u>

Unbefristete Übernahmezahlen erfolgreicher Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen im Öffentlichen Dienst 2017:

Ausbildungsgänge	unbefristete Übernahmen	Absolventen gesamt	Übernahme in v.H.
Verwaltungsfachangestellte und Verwaltungsfachangestellter	145	160	90,63
Kaufleute für Büromanagement	8	4	200,00
Justizfachangestellte und Justizfachangestellter	90	126	71,43

Fachangestellte und Fachangestellter für Medien und Informationsdienste	10	27	37,04
medizinische/zahnmedizinische/tiermedizinische Fachangestellte und Fachangestellter	4	13	30,77
Vermessungstechnikerin und Vermessungstechniker Geomatikerin und Geomatiker	3	12	25,00
Forstwirtin und Forstwirt	2	5	40,00
Gärtnerin und Gärtner	18	54	33,33
Personaldienstleistungskaufleute	0	2	0,00
IT-Systemelektronikerin und IT-Systemelektroniker	0	1	0,00
Kfz-Mechatronikerin und Kfz-Mechatroniker	0	2	0,00
Veranstaltungskaufleute	0	1	0,00
Übernahme nach dualem Studium FM/BWL	1	2	50,00
Fachinformatikerin und Fachinformatiker für Systemintegration	0	1	0,00
Summe	<u>281</u>	<u>410</u>	<u>68,54</u>

4. Wie viele Auszubildende, die ihre Ausbildung in einem der Bezirksämter abgeschlossen haben, haben in den Jahren 2015, 2016 und 2017 im Anschluss an die Berufsausbildung eine Anstellung in der Hauptverwaltung gefunden? Wie viele sind davon befristet bzw. unbefristet übernommen worden und in welchen Ausbildungsberufen?

Zu 4:

Im Jahr 2015 haben 19 ehemalige Auszubildende, im Jahr 2016 14 und im Jahr 2017 8 aus den Bezirken eine Beschäftigung bei der Hauptverwaltung erhalten. Es existieren keine Daten darüber, ob diese Auszubildenden einen befristeten oder unbefristeten Vertrag erhalten haben. In welchen Berufen die Auszubildenden übernommen wurden, lässt sich der Tabelle in Anlage 2 entnehmen.

5. Wie viele Auszubildende, die ihre Ausbildung in der Hauptverwaltung abgeschlossen haben, haben in den Jahren 2015, 2016 und 2017 im Anschluss an die Berufsausbildung eine befristete bzw. unbefristete Anstellung in einem der Bezirksämter gefunden? In welchen Ausbildungsberufen?

Zu 5:

In den Jahren 2015 und 2016 wurden keine Auszubildenden der Hauptverwaltung in den Bezirken eingestellt. Lediglich im Jahr 2017 wurde eine Vermessungstechnikerin bzw. ein Vermessungstechniker nach ihrer bzw. seiner Ausbildung bei der Hauptverwaltung von einer Bezirksverwaltung übernommen.

6. Wie viele Auszubildende im öffentlichen Dienst haben in den Jahren 2015, 2016, 2017 ihre Ausbildung mit einer Abschlussnote schlechter als 3,49 abgeschlossen (bitte nach den verschiedenen Ausbildungsberufen aufgliedert darstellen)?

Zu 6:

Im Jahr 2015 haben 146 Auszubildende, in 2016 116 und 2017 190 ihre Ausbildung mit einer schlechteren Note als 3,49 abgeschlossen. Weitere Details lassen sich aus der beigefügten Tabelle in Anlage 4 entnehmen.

7. Bei einer Abschlussnote besser als 3,49% werden Auszubildende im öffentlichen Dienst unbefristet übernommen, die Absolventen mit einer schlechteren Note jedoch nicht, obwohl auch sie ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben und die grundsätzliche Qualifikation für den Berufsgang erworben haben. Plant der Senat aufgrund des Fachkräftemangels in vielen Bereichen, diese Befristungspraxis aufzuheben?

Zu 7:

Der Senat geht mit seinem jetzigen Verfahren bereits weit über das tarifrechtlich geforderte Maß hinaus. Im Übrigen bleibt es den Ausbildungs- und Einstellungsstellen selbstverständlich unbenommen, auch Ausbildungsabsolventinnen oder Ausbildungsabsolventen mit einer schlechteren Ausbildungsnote unmittelbar unbefristet zu übernehmen, wenn entsprechender Personalbedarf besteht und die Behörde die Absolventinnen und Absolventen für ausreichend geeignet hält.

8. Bei Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Beamtenbereich absolvieren (also auch außerhalb von Ausbildungsgängen bei Polizei und Feuerwehr), muss zum Ende der Ausbildung ein Amtsarzt bescheinigen, dass er/sie gesundheitlich in der Lage ist, in dem erlernten Beruf zu arbeiten, damit die Verbeamtung im Anschluss an die Ausbildung erfolgen kann.
- a) Wie viele dieser Gesundheitsprüfungen wurden in 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 durchgeführt?
- b) Wie viele Anwärter_innen wurden aufgrund der Ergebnisse der Gesundheitsprüfung in 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 nicht als Beamte übernommen? Wie viele von ihnen konnten in den Folgejahren doch noch verbeamtet werden?
- c) Nach welche Kriterien erfolgt die Einschätzung, wann jemand gesundheitlich geeignet oder ungeeignet ist? Wie wird sichergestellt, dass diese Kriterien den Anwärter_innen von Beginn der Ausbildung an bewusst sind? Inwieweit unterscheiden sich die zugrunde gelegten Kriterien in den unterschiedlichen Ausbildungsberufen?

Zu 8a:

Im Land Berlin werden die Amtsärztlichen Untersuchungen von zwei verschiedenen Institutionen wahrgenommen. Die Beamtenanwärterinnen und -anwärter der Berliner Feuerwehr und der Polizei werden beim Polizeiärztlichen Dienst des Landes Berlin untersucht. Anwärterinnen und Anwärter der anderen Berliner Behörden werden beim Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) untersucht.

Jahr	Durchgeführte Untersuchungen zur Frage der gesundheitlichen Eignung für die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (§ 8 Landesbeamtengesetz (LBG)) – ZMGA - insgesamt
2013	1.317
2014	1.562
2015	1.718
2016	1.997
2017	2.130

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport informierte für ihre Beamtinnen und Beamten der Feuerwehr und der Polizei separat.

Polizei Berlin

Gemäß § 8 Abs. 3 Landesbeamtengesetz (LBG) kann auf ein ärztliches Gutachten abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 1 LBG vor Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Probe verzichtet werden, wenn die gesundheitliche Eignung bereits für die Berufung in ein unmittelbar vorangegangenes Beamtenverhältnis auf Widerruf festgestellt worden ist und sich während des Beamtenverhältnisses auf Widerruf keine Anhaltspunkte für gesundheitliche Beeinträchtigungen ergeben haben.

Insofern wird eine Polizeiärztliche Untersuchung nur in den Fällen veranlasst, in denen Zweifel am Vorliegen der gesundheitlichen Eignung bestehen.

Zur Beantwortung der unter a) und b) aufgeführten Unterfragen kann daher nur Fehlanzeige gemeldet werden. Hierzu wird bei der Polizei Berlin keine Statistik geführt.

Berliner Feuerwehr

Bei der Berliner Feuerwehr werden Auszubildende (nach den beamtenrechtlichen Vorschriften Anwärterinnen und Anwärter) nur für den feuerwehrtechnischen Einsatzdienst eingestellt. Darüber hinaus bietet die Berliner Feuerwehr keine weiteren Ausbildungsmöglichkeiten im Beamtenverhältnis an.

Anwärterinnen und Anwärter im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst werden vor ihrer Verbeamtung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf durch den polizeiärztlichen Dienst hinsichtlich ihrer Eignung für den Einsatz im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst untersucht. Zum Zeitpunkt der Beendigung des Vorbereitungsdienstes und der damit verbundenen Verbeamtung auf Probe erfolgt grundsätzlich keine erneute polizeiärztliche Untersuchung.

In Einzelfällen, in denen die gesundheitliche Eignung in Frage gestellt wird, ist eine Vorstellung beim polizeiärztlichen Dienst vorgesehen. Diese Einzelfälle werden statistisch nicht erfasst und erfolgen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe, sondern bei Bedarf und ggf. bereits während des laufenden Vorbereitungsdienstes.

Zur Beantwortung der unter a) und b) aufgeführten Unterfragen kann daher nur Fehlanzeige gemeldet werden.

Zu 8b:

2013		2014		2015		2016		2017	
Nicht übernommen	davon in Folgejahren übernommen	Nicht übernommen	davon in Folgejahren übernommen	Nicht übernommen	davon in Folgejahren übernommen	Nicht übernommen	davon in Folgejahren übernommen	Nicht übernommen	davon in Folgejahren übernommen
9	7	4	2	3	1	7	2	8	2

Zu 8c:

Die gesundheitliche Eignung für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder in ein anderes Beamtenverhältnis mit dem Ziel der späteren Verwendung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit ist gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 Landesbeamtengesetz (LBG) grundsätzlich auf Grund eines ärztlichen Gutachtens einer von der Dienstbehörde bestimmten Ärztin oder eines von der Dienstbehörde bestimmten Arztes festzustellen. Damit ist die gesundheitliche Eignung nicht erst bei beabsichtigter Verbeamtung auf Lebenszeit, sondern regelmäßig auch bereits vor Begründung eines (vorgelagerten) Beamtenverhältnisses auf Widerruf und auf Probe festzustellen, so dass nicht erst vor Beendigung der Probezeit eine Untersuchung erfolgt, sondern bereits im Vorfeld mindestens eine weitere Untersuchung zur Beurteilung der gesundheitlichen Eignung erfolgt. Insoweit sind die Kriterien für die Beurteilung der gesundheitlichen Eignung bereits mit Beginn der „Ausbildung“ transparent für die betroffenen Bewerberinnen und Bewerber bzw. Beamtinnen und Beamten.

Die Prüfung der gesundheitlichen Eignung beschränkt sich nicht nur auf den aktuellen Gesundheitszustand, sondern beinhaltet regelmäßig eine Prognoseentscheidung für den Zeitraum bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze, weil das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit darauf angelegt ist, dass die Beamtin oder der Beamte bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze dienstfähig ist.

Da weder das Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) noch das Landesbeamten- oder das Laufbahngesetz (LfbG) weitergehende Regelungen zur Beurteilung der gesundheitlichen Eignung enthalten, bildet Grundlage für die Prüfung und Beurteilung der gesundheitlichen Eignung die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts.

Grundsätzlich gilt bei der Feststellung der gesundheitlichen Eignung für ein Beamtenverhältnis somit Folgendes:

Die gesundheitliche Eignung aktuell dienstfähiger Beamtinnen bzw. Beamten für die Ernennung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit fehlt, wenn tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen,

- dass mit überwiegender Wahrscheinlichkeit vom Eintritt einer (dauerhaften) Dienstunfähigkeit vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze auszugehen ist oder

- die Beamtin bzw. der Beamte zwar voraussichtlich die gesetzliche Altersgrenze im aktiven Dienst erreichen wird, es aber absehbar ist, dass sie bzw. er mit überwiegender Wahrscheinlichkeit bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze über Jahre hinweg regelmäßig krankheitsbedingt ausfallen und deshalb eine erheblich geringere Lebensdienstzeit aufweisen wird.

Dabei muss die uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für die gesamte Laufbahn mit allen zugeordneten Ämtern vorliegen. Maßstab sind mithin die gesundheitlichen Anforderungen, die sich aus den typischen Aufgabenbereichen der Ämter der jeweiligen Laufbahn ergeben.

Sofern die gesundheitliche Eignung für bestimmte Bereiche (z.B. Polizei, Feuerwehr) wegen erhöhter Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit nach besonderen Kriterien zu beurteilen ist, bleiben die hierfür maßgeblichen Vorgaben unberührt.

Bei der Beurteilung der gesundheitlichen Eignung für „Laufbahnausbildungen“ im Beamtenverhältnis auf Widerruf, d.h. in Ausbildungsgängen, die nur auf Tätigkeiten im öffentlichen Dienst vorbereiten und ausschließlich vom Staat angeboten werden (z.B. Vorbereitungsdienst in den Laufbahnen des Steuerverwaltungsdienstes) wie auch für Beamtenverhältnisse auf Probe gem. § 4 Abs. 3 Buchst. a BeamtStG sind die gleichen Maßstäbe wie bei der Prüfung der gesundheitlichen Eignung vor Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit anzulegen.“

Berlin, den 27. April 2018

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

Epl.	Senatsverwaltung / Bezirk	18/14022 - Frage 1 - Teil 1 Ausbildungsberufe mit zu geringen Bewerberzahlen	18/14022 - Frage 1 - Teil 2 Maßnahmen zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades/ Steigerung der Attraktivität
03	Regierender Bürgermeister / Senatskanzlei	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde
05	Senatsverwaltung für Inneres und Sport	Fehlanzeige, gute Bewerbungslage	-
06	Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	zu wenig Bewerbungen bei Justizfachangestellten, Bewerbungslage wird auch bei Justizhauptwachmeistern und Rechtspflegern mittelfristig schwierig	Online-Kampagne, Teilnahme an Berufsmessen, neues Praktika.Konzept wird erarbeitet
07	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	trifft nicht zu	-
08	Senatsverwaltung für Kultur und Europa	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde
09	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde
10	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde	Fehlanzeige, keine Ausbildungsbehörde
11	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Arbeitsschutzoberinspektorwärter/innen	
11	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Arbeitsschutzreferendare/innen	
12	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	keine, trotz erkennbarem Rückgang gibt es noch genügend Bewerber*innen für die Ausbildungen zu Vermessungstechniker*innen und Geomatiker*innen	-
13	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Eichtechnischer Obersekretär/in	Veröffentlichung bei Stepstone, in Fachportalen und Aushang bei den ausbildenden Hochschulen und Darstellung des Berufsbildes im Karriereportal
13	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Eichtechnischer Oberinspektor	
15	Senatsverwaltung für Finanzen	Fehlanzeige	-
31	Mitte	Gärtner/in (Zierpflanzenbau)	<i>siehe Fußnote 1</i>
32	Friedrichshain-Kreuzberg	Gärtner/innen im Garten- und Landschaftsbau	keine
33	Pankow	FAMI	Werbung auf Messen; Verbesserung der Übernahmekancen
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Vfa	<i>siehe Fußnote 2</i>
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Lebensmittelkontrollanwärter (LBM)	zu wenig Bewerbungen, da Beruf scheinbar unattraktiv - mutmaßlich die schlechte Bezahlung sowie die Anforderungen an die Ausbildung selbst
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Vermessungstechniker	Es gibt für den einen zu vergebenden Ausbildungsplatz/je Ausbildungsjahrgang zwar genug Bewerber (je Ausbildungsjahr etwa 20 - 30 Bewerber), allerdings sind diese nicht genug qualifiziert.
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gärtner	Kampagne U- Bahn Werbung, Teilnahme an Messen (Berufsberatung), Werbung mittels Plakate in Schulen, Entwicklung von Flyer, + Kugelschreiber,
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	FAMI	
35	Spandau	VfA	Es sind stabile Bewerberzahlen oberhalb der Grenze von 500 / Jahr festzustellen. Gesonderte Werbeaktionen sind deshalb nicht geplant.
35	Spandau	FAMI	Trotz eines leichten Rückgangs der Bewerbungen (2017: 120, 2018: 84) wird keine bedenkliche Situation gesehen.
35	Spandau	Gärtner	Die Anzahl der Bewerbungen, speziell von Frauen, wird als zu gering angesehen. Als Ursache wird das schlechter werdende Schulabgägnerniveau angesehen, aber andererseits auch das gestiegene Interesse, sich für ein Studium anstelle einer Berufsausbildung zu entscheiden. Der Ausbildungsleiter wirbt an Schulen, auf speziellen Veranstaltungen (z. B. Girlsday) und durch die Angebote von Schülerpraktika. Informationen sind im Internet abrufbar, jährlich werden Pressemitteilungen herausgegeben.
35	Spandau	Vermessungstechniker	Die Anzahl der Bewerber für die Ausbildung zur Vermessungstechnikerin bzw. zum Vermessungstechniker ist in den letzten Jahren nur leicht zurückgegangen. Wesentlich ist jedoch, dass die Anzahl der geeigneten Bewerber zurückgegangen ist. Die Voraussetzung für die Ausbildung sind vor allem gute Mathematikkenntnisse. Diese fehlen den meisten Bewerberinnen und Bewerbern, sodass der Kreis der Auswahl deutlich kleiner wird. Es konnten aber bisher immer für jedes Ausbildungsjahr zwei geeignete Auszubildende gefunden werden. Um die Ausbildungsgänge auch zukünftig umfangreicher bekannt zu machen, wären Auftritte auf einem Ausbildungstag oder auf einer Ausbildungsmesse vorstellbar.
36	Steglitz-Zehlendorf	Gärtner GaLaBau	Tage der offenen Tür, Flyer und Plakate an bezirklichen Schulen, Ausbildungsmesse
37	Tempelhof-Schöneberg	Gärtner	Tage der offenen Tür
38	Neukölln	Gärtner	
38	Neukölln	Vermesser_in	Teilnahme an Fachmessen, Publizierung in Fachzeitschriften, Kooperation mit Schulen. Social Media
38	Neukölln	FAMI	
39	Treptow-Köpenick	Vermessungstechnik	
39	Treptow-Köpenick	FAMI	
39	Treptow-Köpenick	Gärtner	Ausbildungsmessen, Karriereportal, Pressemitteilungen, Vorstellung an Schulen, Agentur für Arbeit, Internetauftritt, Anzeige Morgenpost, Facebook, U-Bahn-Werbung, Ausbildungstag Süd-Ost, Ausbildungsportal AUBI-PLUS

Epl.	Senatsverwaltung / Bezirk	18/14022 - Frage 1 - Teil 1 Ausbildungsberufe mit zu geringen Bewerberzahlen	18/14022 - Frage 1 - Teil 2 Maßnahmen zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades/ Steigerung der Attraktivität
40	Marzahn-Hellersdorf	Gärtner/in; FR GaLaBau	<i>siehe Fußnote 3</i>
40	Marzahn-Hellersdorf	Medizinische/r Fachangestellte/r	
40	Marzahn-Hellersdorf	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	
40	Marzahn-Hellersdorf	Vermessungstechniker/in	
41	Lichtenberg	k.A.	k.A.
42	Reinickendorf	Gärtner Grund: ggf. geringe Attraktivität des Berufes durch körperliche Arbeit bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen	Teilnahme an Berufsinformationsmessen (Vocatum, Einstieg, bezirkliche Ausbildungsmesse), Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Schüler/innen und Berufsinteressierte

- 1... Schul-Umwelt-Zentrum Mitte:
 1) dauerhaft: Praxisangebote zur Förderung von frühkindlicher Naturerfahrung und alles rund ums Gärtnern in Kita und Schule
 2) Seit Jahren Einsatzstelle für Freiwilliges Ökologisches Jahr
 3) Kooperation mit Schulen aller Schulformen im Bezirk Mitte bei Projektwochen, Praktika und weiteren Angeboten zur Berufsorientierung
 4) Start der Ausbildungskampagne des Zentralverbands Gartenbau (ZVG) für Berlin im SUZ Mitte
 5) Infostände und Mitmachaktionen mit Azubis beim Tag der Offenen Tür und beim Tag der Ausbildung des ZVG auf der Internationalen Grünen Woche
 6) Kooperation mit der Peter-Lenné-Schule/OSZ Natur und Umwelt (z.B. beim Umweltpreis des Bezirks Mitte)
 7) Teilnahme an Aktionen des BMEL zur Berufsorientierung (Girl's Day)
 8) Besuche der zuständigen MinisterIn im Schul-Umwelt-Zentrum Mitte
 9) Publikationen in (Fach-)Zeitschriften: z.B. Beruf & Bildung Agrar; Bio Company-Magazin
 10) In Kooperation mit Zentralverband Gartenbau (ZVG), Humboldt-Universität und Peter-Lenné-Schule
 Veranstaltung einer internationalen Konferenz "Green Education", um das Spektrum der gärtnerischen Möglichkeiten aufzuzeigen (+Tagungsband)
 11) Produktion eines Imagefilms aller Berliner Gartenarbeitsschulen
 12) Kooperation mit der Beuth Hochschule, Humboldt-Universität, Technische Universität und Freie Universität bei Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten
 13) Durchführung eines EU-Projektes zum europaweiten Vergleich der GärtnerIn-Ausbildung (Deutschland, Österreich, Schweiz)
 14) generell Produktion attraktiver Infomaterialien/Flyer mit gärtnerischem bzw. Umweltbezug
 15) Beratung zum Schulgärtnern und in Kitas vor Ort
- 2... Die Bewerbungszahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Waren es in Spitzenzeiten noch rund 1.500 Bewerbungen liegen dem BA Charlottenburg-Wilmersdorf für das Einstellungsjahr 2018 rund 450 Bewerbungen vor.
 Gleichzeitig nimmt die schlechte Qualität der Bewerbungen (Leistungen sowie Nichterfüllung der formalen Anforderungen der Bewerberinnen und Bewerber) ebenso wie der Konkurrenzdruck auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt zu.
 Maßnahmen zur Verbesserung: Unter Federführung von SenFin wurde eine überbezirkliche Arbeitsgruppe eingerichtet, die an der Gestaltung des Karriereportals mitwirkt, das auf die Ausbildungsangebote des Landes Berlins in den jeweiligen Bezirken und Hauptverwaltungen aufmerksam machen soll. Darüberhinaus wurde eine Ausbildungsbroschüre erstellt, die bereits im Umlauf ist und unter anderem auf Berufsmessen und ähmlchem verteilt wird.
- 3... Erweiterung der Teilnahme an Messen (z.B. Einstieg, Vocatum usw.),
 Entwicklung einer bezirklichen Arbeitgebermarke,
 Erstellung eines Arbeitgebervideos,
 Produktion einer Messewand mit eigenem Bildmaterial für Ausbildung mit dem Ziel Verbesserung der Präsentationen zu den Ausbildungsberufen im Bezirk,
 Einsatz des IT-Verfahren e-Rexx mit dem Ziel Verkürzung des Akquizezeitraumes
 Durchführung des Girls Day und Boys Day,
 Erarbeitung einer aktuellen Ausbildungsbroschüre gemeinsam mit der HMKW,
 Teilnahme an Veranstaltungen der Schulen,
 Verbesserung und Ausbau des bezirklichen Internetauftritts,
 Herstellung von Werbematerialien für die bezirkliche Ausbildung,
 Wiederaufnahme der Ausbildung von Stadtinspektoren/innen auf Bezirksebene,
 Maßnahmen zur Motivation von Praxisamleiter/innen (z.B. Ein Tag in den Gärten der Welt)
 Teilnahme an der Zentralen AG "Praxisanleitung" - Ziele Motivation und Akquise von Praxisamleiter/innen,
 Personelle Verstärkung der Aus- und Fortbildungsstelle um 2 VZÄ mit dem Ziel Verbesserung der Qualität der Ausbildung und der Akquisemaßnahmen.

Epl.	Senatsverwaltung / Bezirk	14022 - Frage 4 (nur an Bezirke)					
		Auszubildenden (Bezirke) der Abschlussjahrgänge 2015-2017, die eine Anstellung bei einer Sentsverwaltung erhalten haben, inkl. Ausbildungsberufe					
		2015		2016		2017	
	Beruf	Anzahl	Beruf	Anzahl	Beruf	Anzahl	
31	Mitte	Medizinische/r Fachangestellte/r (med. FA)	0	med. FA	0	med. FA	0
31	Mitte	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (zahnmed. FA)	0	zahnmed. FA	0	zahnmed. FA	0
31	Mitte	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker/in	0	Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste (FAMI)	0
31	Mitte	FAMI	0	FAMI	0	Gärtner/in (Zierpflanzenbau)	0
31	Mitte	Gärtner/in (GaLaBau)	0	Gärtner/in (Zierpflanzenbau)	0	Gärtner/in (GaLaBau)	0
31	Mitte	Verwaltungsfachangestellte/r (VfA)	0	Gärtner/in (GaLaBau)	0	VfA	0
31	Mitte	-	-	VfA	0	-	-
32	Friedrichshain-Kreuzberg	VfA	0	VfA	1	VfA	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg	Kaufleute für Büromanagement (KfB)	0	KfB	0	Vermessungstechniker/in	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg	Personaldienstleistungskaufleute	0	Personaldienstleistungskaufleute	0	KfB	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg	Veranstaltungskaufleute	0	IT-Systemelektroniker/r	0	IT-Systemelektroniker/in	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	Personaldienstleistungskaufl.	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg			FAMI	0	Veranstaltungskaufleute	0
32	Friedrichshain-Kreuzberg					Gärtner/in	0
33	Pankow	Kfz-Mechatroniker/in	0	Kfz-Mechatroniker/in	0	Kfz-Mechatroniker/in	0
33	Pankow	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0
33	Pankow	KfB	0	KfB	0	KfB	0
33	Pankow	Fachangestellte/r f. Systemintegration (FASY)	0	FASY	0	FASY	0
33	Pankow	med. FA	0	med. FA	0	med. FA	0
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Fachangestellte/r f. Bürokommunikation (FAB)	0	FAB	0	VfA	1
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	KAB	2	KAB	0	Lebensmittelkontrollanwärter/in (LBM)	0
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	VfA	3	VfA	1	Vermessungstechniker/in	0
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Lebensmittelkontrollanwärter/in (LBM)	0	Lebensmittelkontrollanwärter/in (LBM)	0	Gärtner/in FR GaLa-Bau	0
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker	0	Gärtner FR Zierpflanzenbau	0
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gärtner/in FR GaLa-Bau	0	Gärtner/in FR GaLa-Bau	0	FAMI	2
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gärtner/in FR Zierpflanzenbau	0	Gärtner/in FR Zierpflanzenbau	0	-	-
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	FAMI	2	FAMI	1	-	-
35	Spandau	VfA	k. A.	VfA	k. A.	VfA	k. A.
35	Spandau	FAMI	k. A.	FAMI	k. A.	FAMI	k. A.
35	Spandau	Gärtner/in	k. A.	Gärtner/in	k. A.	Gärtner/in	k. A.
35	Spandau	Vermessungstechniker/in	k. A.	Vermessungstechniker/in	k. A.	Vermessungstechniker/in	k. A.
36	Steglitz-Zehlendorf	FAMI	0	FAMI	0	FAMI	0
36	Steglitz-Zehlendorf	VfA	0	VfA	0	VfA	0
36	Steglitz-Zehlendorf	Gärtner/in GaLaBau	3	Gärtner/in GaLaBau	5	Gärtner/in GaLaBau	3
36	Steglitz-Zehlendorf	Arztthelfer/-in	0	Arztthelfer/-in	0	Arztthelfer/-in	0
37	Tempelhof-Schöneberg	VfA	0	VfA	2	VfA	0
37	Tempelhof-Schöneberg	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0
37	Tempelhof-Schöneberg	FAMI	0	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker/in	0
38	Neukölln	VfA	k. A.	VfA	k. A.	VfA	k. A.
38	Neukölln	Gärtner/in	k. A.	Gärtner/in	k. A.	Gärtner/in	k. A.
38	Neukölln	FAMI	k. A.	FAMI	k. A.	FAMI	k. A.
38	Neukölln	Lebensmittelkontrollanwärter/in	k. A.	Lebensmittelkontrollanwärter/in	k. A.	Lebensmittelkontrollanwärter/in	k. A.
38	Neukölln	Vermessungstechniker/in	k. A.	Vermessungstechniker/in	k. A.	Vermessungstechniker/in	k. A.
39	Treptow-Köpenick	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	VfA	1
39	Treptow-Köpenick	KfB	0	KfB	0	FAMI	0
39	Treptow-Köpenick	VfA	1	VfA	0	-	-
39	Treptow-Köpenick	FAMI	0	FAMI	0	-	-
39	Treptow-Köpenick	-	-	Vermessungstechniker/in	0	-	-
40	Marzahn-Hellersdorf	Gärtner/in; FR GaLaBau	0	Gärtner/in; FR GaLaBau	0	Gärtner/in; FR GaLaBau	0
40	Marzahn-Hellersdorf	med. FA	0	med. FA	0	med. FA	0
40	Marzahn-Hellersdorf	zahnmed. FA	0	zahnmed. FA	0	zahnmed. FA	0
40	Marzahn-Hellersdorf	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker/in	0
40	Marzahn-Hellersdorf	FAMI	0	FAMI	0	FAMI	0
40	Marzahn-Hellersdorf	VfA	0	VfA	0	VfA	1
41	Lichtenberg	VfA	3	VfA	3	VfA	0
41	Lichtenberg	KfB	1	KfB	1	Gärtner/in	0
41	Lichtenberg	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	FAMI	0
41	Lichtenberg	FAMI	0	FAMI	0	Altenpfleger/in	0
41	Lichtenberg	-	-	Vermesser	-	-	-
42	Reinickendorf	VfA	4	VfA	0	VfA	0
42	Reinickendorf	KfB	0	KfB	0	FAMI	0
42	Reinickendorf	FAMI	0	FAMI	0	Gärtner/in	0
42	Reinickendorf	Gärtner/in	0	Gärtner/in	0	Vermessungstechn.	0
42	Reinickendorf	Vermessungstechniker/in	0	Vermessungstechniker/in	0	-	-

Epl.	Senatsverwaltung / Bezirk	14022 - Frage 5 (nur an HV)					
		Auszubildenden (HV) der Abschlussjahrgänge 2015-2017, die eine Anstellung bei einem Bezirksamt erhalten haben, inkl. Ausbildungsberufe					
		2015		2016		2017	
		Beruf	Anzahl	Beruf	Anzahl	Beruf	Anzahl
03	Regierender Bürgermeister / Senatskanzlei	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
05	Senatsverwaltung für Inneres und Sport	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
06	Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
07	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
07	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
08	Senatsverwaltung für Kultur und Europa	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
09	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
10	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
11	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
12	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Vermessungs- techniker/in	1
12	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
13	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0
15	Senatsverwaltung für Finanzen	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0	Fehlanzeige	0

Ausbildungsberuf	2015	2016	2017
Verwaltungsfachangestellte/r	91	73	69
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	5	0	0
Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste	8	10	8
Vermessungstechniker/in	4	3	4
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	0	0	0
Fachkraft für Abwassertechnik	1	0	0
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	0	1	1
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	9	6	2
Justizfachangestellte/r	15	15	15
Forstwirt/in	1	0	0
Personaldienstleistungskaufleute	1	0	0
Gärtner/in	11	8	1
Summe	146	116	100